



Die letzte Meldung ...

... kommt vom Verband für Visuelle Kommunikation: Die Erträge in der Druckindustrie sanken im Vergleich zum Vorquartal um 10,5 Prozent.



DER KOPF DER WOCHE ...

... ist Steve Jobs. Der Apple Gründer verkündete auf der Entwicklerkonferenz in San Francisco, dass er ab 2006 alle Apple Macintosh Rechner nur noch mit Intel Prozessoren ausstatten wird.

DAS NÄCHSTE HEFT ...

... erscheint am 5. Juli 2005. Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.druck-medien.net und jeden Mittwoch im Newsletter.

WIRTSCHAFT

Heidelberg baut Fabrik in Schanghai

Die Heidelberger Druckmaschinen AG wird neue Montagekapazitäten in China aufbauen. Die Geschäftslizenz sei bereits erteilt worden. Die noch zu bauende Fabrik soll bis Anfang 2006 fertig sein. Die Produktion der ersten Postpressprodukte soll dann starten, gefolgt von Druckmaschinen im A3-Format für den chinesischen Markt. Das Investitionsvolumen beziffert Heidelberg mit 10 Millionen Euro, rund 200 Beschäftigte sind eingeplant. Des Weiteren gab der Konzern gestern seine Zahlen bekannt. Demnach hat Heidelberg im Geschäftsjahr 2004/2005 die Ertragswende geschafft. Der Umsatz stieg um drei Prozent auf 3,207 Milliarden Euro, davon entfallen 2,797 Milliarden Euro auf die Sparte Press (Offsetdruck). Der Jahresüberschuss betrug 61 Millionen Euro (Vorjahr: minus 695 Millionen Euro), eine Rendite von 1,8 Prozent. (abö)

WIRTSCHAFT

Erfreuliche Zahlen bei MAN

Auf der Hauptversammlung des MAN-Konzerns am Freitag in München konnte der Vorstand mit guten Zahlen glänzen. In den ersten vier Monaten des laufenden Geschäftsjahrs stieg der Auftragseingang um 47 Prozent auf knapp 7,1 Milliarden Euro, der Umsatz legte um 11 Prozent auf 4,4 Milliarden Euro zu. Entsprechend zuversichtlich zeigte sich CEO Håkan Samuelsson für das Gesamtjahr. „Wenn die Konjunktur sich nicht wesentlich verschlechtert, erwarten wir für MAN einen Zuwachs im Umsatz von über fünf Prozent“, sagte er. Das operative Ergebnis soll weiterhin deutlich überproportional wachsen. Auch die Drucksparte entwickelte sich gut in den ersten vier Monaten, sie profitierte von der Nachfrage im Rollendruck und verzeichnete ein Plus von 68 Prozent beim Auftragseingang. Grundsätzlich bleibt es laut Samuelsson bei dem Ziel, bis Jahresende die Gewinnschwelle im Bogendruck zu erreichen. (cvf)

TECHNIK

Einstieg in den industriellen Inkjetdruck

Nachdem Agfa bereits vor einiger Zeit Entwicklungs- und Produktionspartnerschaften mit Thieme, Mutoh Europe und Xaar vereinbart hat, bringt das Unternehmen jetzt eine Reihe eigener großformatiger Drucksysteme und digitaler Siebdrucksysteme auf den Markt. Auf der Fespa stellte Agfa jetzt die gemeinsam mit zwei Partnern entwickelten Produkte M-Press und Anapurna vor. Die M-Press ist eine vollautomatische Hochgeschwindigkeits-Hybrid-UV-Inkjet-Druckmaschine, die Digital- und Siebdrucktechnologie kombiniert. Das gemeinsam mit Mutoh Europe entwickelte Großformat-Inkjet-Drucksystem Anapurna 100 ist für die Herstellung größerer Auflagen von beispielsweise Postern oder Schildern konzipiert. Das System arbeitet mit gemeinsam von Agfa und Xaar entwickelten Präzisionsdruckköpfe sowie mit den ebenfalls neu entwickelten Anapurna UV-Drucktinten. (la)

Es hat geklickt

Ritsch, Ratsch ... Klick! Der Slogan mit dem Agfa in den siebziger Jahren für seine legendären Pocket-Kameras warb, ist noch heute bei vielen mindestens ebenso gut in Erinnerung wie die komisch quadratischen Apparate selbst: Zum ersten mal war Fotografie ohne teure Präzisionstechnik zum Schnäppchenpreis zu haben. Das war schon damals innovativ und beliebt.

Heute ist Digitalfotografie innovativ und beliebt. Und es klickt öfter denn je – nur nicht mehr bei Agfa und anderen Traditionsunternehmen der Branche, die zu lange auf die Erfolge vergangener Tage gesetzt haben und dabei den Wandel fotografischer Speicher- und Ausgabetechnologie verschlafen haben.

Agfa-Gevaert hatte seine angeschlagene Fotosparte Ende letzten Jahres gerade noch rechtzeitig abgestoßen, jetzt stellte AgfaPhoto den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Ilford ging Ende 2004 in die Pleite, bei Eastmann Kodak versucht man, mit einem drastischen Sparprogramm die Verluste aufzufangen, und bei Leica soll eine unlängst abgeseignete Kapitalerhöhung durch die Aktionäre den Konzern aus seinen tiefroten Zahlen bringen.

Die zusätzlichen Gelder will der verlustreiche Kamerahersteller jetzt übrigens in die Entwicklung eigener digitaler Lösungen stecken: Das Unternehmen habe den Trend zur digitalen Fotografie unterschätzt, erklärte der Vorstand auf der Hauptversammlung seiner Aktionäre in der vergangenen Woche.

Qualität hat vermutlich auch im Fotosegment noch immer ihren Wert. Jedoch nicht, wenn die Verantwortlichen in den Unternehmen den technologischen Fortschritt und das Kaufverhalten der Kunden im eigenen Segment über Jahre hinweg ignorieren. Oder welchen Marktwert hätte heute Daimlers S-Klasse ohne ABS, ein Bose-Surround-System ohne DVD-Player oder ein junger Hochschul-Absolvent ohne IT-Basics? (imke.laurinat@haymarket.de)

TELEGRAMM

Borek gewinnt bei der Deutschen Post. Die Borek Kommunikation GmbH in Osterwieck wurde in diesem Jahr erneut Regionalsieger von Sachsen im Mailing-Wettbewerb der Deutschen Post. Mit einem Postwurf-Spezial-Mailing für eine Lottogesellschaft erhielt der Direktmarketingspezialist die Auszeichnung in der Kategorie „Teiladressierte Mailings“ nach 2004 zum zweiten Mal hintereinander. Bei der Kategorie Postwurf Spezial handelt es sich um inhaltsreiche Mailings, Prospekte und Kataloge, die nach einer Zielgruppenselektion durch die Deutsche Post versandt werden. Borek darf damit ein weiteres Jahr das Gütesiegel „Mailing-Partner der Deutschen Post“ verwenden. Als Kriterien wurden von der Jury die konzeptionelle Leistung, Kreativität, Grafik und Text, Nutzenargumentation, zielgruppenspezifische Ansprache und Dialog sowie der Einsatz von Mailingverstärkern herangezogen.

FileMaker-Infotag. FileMaker und der Verband Druck und Medien Bayern e.V. (vdmb) veranstalten am 22. Juni im Zentrum für Druck und Medien (ZDM) in Ismaning eine Informationsveranstaltung rund um das Thema Datenbank-Einsatz in der Druckbranche. In einer Reihe von Vorträgen und Beispielen aus der Praxis können sich die Teilnehmer über die Möglichkeiten des Einsatzes von FileMaker informieren. Themen werden unter anderem sein XML und Datenbank für Print und Web - Beispiele für crossmediales Publishing, FileMaker als Tool für die Printproduktion, Database Publishing, Verwaltung und Abrechnung in einer Datenbank sowie Standortintegration. Unter www.filemaker.de/entdecken und www.vdmb.de finden Interessierte weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung.

Goss Community für die Türkei. Die Zeitungs- und Lohndruckerei Uygun Basim bestellte für ihre Druckerei in Istanbul eine Goss Community Druckmaschine der neuesten Generation. Mit der neuen Rotation sollen zusätzliche Lohndruckaufträge von neuen und bestehenden Kunden übernommen werden. Sahabettin Uygun, Inhaber von Uygun Basim, erläutert: „Die Goss Community soll die steigenden Anforderungen an unsere Druckproduktion erfüllen und ist Teil unserer Zukunftsplanung. Wir erhalten immer mehr Aufträge von Lohndruckkunden. Da dieser Trend unserer Meinung nach anhalten wird, benötigen wir eine zuverlässige Maschine zur Herstellung konstant hoher Farbqualität.“ Die neue Goss Community besteht aus zwei Achtertürmen mit zwei Rollenwechslern und einem SSC Falzapparat mit Viertelfalz. Ausgestattet mit motorisierter Farbeinstellung erzielt sie eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 35.000 Exemplaren pro Stunde. Hierbei handelt es sich um die zweite Goss Community für Uygun Basim, die erste Rotation nahm 1998 die Produktion auf. Eine ähnlich konfigurierte Community wurde vor kurzem bei Aydan Yayincilik San. STI (AYS) in Ankara installiert.

Océ Roadshow geht in die zweite Runde. Nach einem erfolgreichen Auftakt im April geht die diesjährige Roadshow der Océ-Deutschland GmbH im Sommer in die zweite Runde. Zwischen dem 18. und dem 29. Juli absolviert die rollende Océ Messe eine Tour durch zehn deutsche Städte. In dem großzügigen, klimatisierten Event-Truck präsentiert Océ vor Ort Lösungen für den Digitaldruck, das Dokumentenmanagement und die technische Dokumentation. In Live-Demonstrationen sehen die Gäste der

Océ Roadshow einen Querschnitt aus Farb- und Schwarzweiß-Produktionssystemen, Großformatlösungen für Konstruktion, CAD und technisches Planungswesen sowie Workflow- und Datenmanagement-Software. Der Océ Roadshow-Truck macht in den folgenden Städten Station: Arnberg, Mainz/Wiesbaden, Reutlingen, Konstanz, Kempten, Ingolstadt, Dresden, Weimar, Hannover und Oldenburg. Ergänzend zur Océ Roadshow findet für Interessenten aus dem Großraum München am 27. Juli im Océ Competence Center Süd in Poing ein CC-Tag mit denselben Themenschwerpunkten statt. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.oce.de

DotLine GmbH - Technologie für die Druckvorstufe. Im August letzten Jahres gründete sich die DotLine GmbH mit Sitz in Bielefeld. Sie operiert als eigenständiges Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe P.E.P. System- und Fördertechnik, die als Technologieunternehmen seit mehr als 10 Jahren erfolgreich Lösungen für Sortier-, Kommissionier- und Lagertechnik entwickelt und vermarktet. Zielsetzung der Unternehmensgründer, die über langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von Belichtungssystem zur Bebilderung von Aluminiumdruckplatten verfügen, war und ist es der grafischen Industrie wirtschaftliche Lösungen für die Druckvorstufe anzubieten und die CTP-Technologie einem größeren Marktsegment zugänglich zu machen. Inzwischen hat die Firma DotLine ihre erste Produktrange entwickelt. Einen Belichter mit violetter Lasertechnologie zur Bebilderung von Silber- und Photopolymerdruckplatten. Konzipiert ist das System für zwei- und vierseitige Druckformate, das maximale Plattenformat beträgt 635mm x 870mm. Das Auflösungsspektrum reicht von 800 bis zu 2540 dpi mit 10 µm Spot.

ppi Media ermöglicht Anzeigenkorrektur und -freigabe über das Internet.

Nach Einführung seines webbasierten Tools für die Anzeigendisposition führt der Hamburger Softwarehersteller ppi Media nun auch den Anzeigenproduktionsworkflow in das Internet-Zeitalter. Mit dem zur AdMan-Familie gehörenden Modul AdCept können Zeitungsverlage ab sofort den Kundenkorrektur- und Freigabeprozess von gestalteten Anzeigen interaktiv und unkompliziert über das Internet abwickeln. AdCept erfüllt höchste Internet-Sicherheitskriterien und garantiert sowohl die Integrität der Produktionsdaten des Verlages wie die seiner Kunden. ppi Media Produktmanager Jens Wilms: „Mit AdCept bieten wir unseren AdMan-Kunden eine sehr interessante Erweiterung des Anzeigenproduktionsworkflows. Die fehleranfällige und aufwendige Korrektur- und Freigabeprozeder alten Zuschnitts via Post, Fax und e-Mail wird durch einen Internet-basierten, vollautomatischen Workflowprozess abgelöst. Verlage wie Anzeigenkunden können sich dadurch eine wesentlich transparentere und schnellere Auftragsabwicklung zunutze machen.“

Rüdiger Strengfeld GmbH + Co. KG falzt mit Binderhaus. Dabei handelt es sich um eine Baum 35 von Binderhaus, die für die vorhandene Auftragsstruktur in der A3 Formatklasse als optimale Lösung gewählt wurde. Produziert werden bei Strengfeld Flyer, Mailings, Prospekte und Broschüren. Die Auflagen schwanken von wenigen Exemplaren bis zu mehreren Tausend. Das System ist mit einem Sauganleger ausgestattet, da neben Offset- auch Digitaldrucke gefalzt werden.

Impressum: Der DRUCK & MEDIEN Newsletter ist ein wöchentlicher Service exklusiv für Abonnenten von DRUCK & MEDIEN. Verantwortlich: Andrea Bötzel;

Anzeigen: Wolfgang Klages, Lothar Dürr. Verlag: Haymarket Media GmbH, Hamburg. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Redaktion: Mexikoring 33, 22297 Hamburg, Telefon 040-69206-102, redaktion.druck-medien@haymarket.de

Versandservice und Kontakt für Mail-Adressänderungen: Vertriebsunion Meynen, druck-medien@vertriebsunion.de